



**Umzug in einen Neubau geplant:** (v. l.) Beckhoff-Geschäftsführer Stefan Beckhoff, Schröder-Niederlassungsleiter Winfried Mühlenkord sowie die Geschäftsführer Anke Schröder und Arno Beckhoff. Bilder: Dinkels

# Elektro Schröder zieht in Neubau

Von unserem Redaktionsmitglied GERRIT DINKELS

**Gütersloh (gl).** Das Gelände an der James-Watt-Straße ist schon abgeschoben worden. Jetzt muss der Kampfmittelräumdienst die Fläche noch absuchen. Danach wird dort ein Neubau für Elektro Schröder errichtet. Seinen heutigen Standort an der Carl-Bertelsmann-Straße gibt der Betrieb auf.

Seit 2006 gehört der Fachbetrieb zum Verler Unternehmen Elektro Beckhoff. Der Standort sei zu klein geworden. Es werde mehr Platz benötigt, unter anderem ein größeres Lager, sagte Geschäftsführer Arno Beckhoff (61) der „Glocke“. Bei der Übernahme habe Schröder 35 Mitarbeiter gehabt, heute seien es an die 80. Die insgesamt 39 Fahrzeuge fänden

auf dem Hof keinen Platz mehr. Im Lager halte man heute rund 3000 Artikel vorrätig. „Wir wollen auf 4000 hochfahren“, erläuterte Beckhoff.

Das L-förmige Gelände an der James-Watt-Straße umfasst insgesamt 6200 Quadratmeter. 3700 hat Beckhoff von der Stadt gekauft, 2500 aus privater Hand. „Die Stadt hat sich sehr bemüht“, so der Geschäftsführer. Flächen in der Größe sind rar in der Kreisstadt. Der zweigeschossige Neubau nach den Plänen des Architekten Andreas Grube (GJL) soll 2200 Quadratmeter Nutzfläche bieten. Er besteht im Wesentlichen aus einem Bürotrakt (1000 Quadratmeter) und dem Lager (1200). Ausgestattet wird das Objekt mit modernster Haustechnik. Heißt: „Das Gebäude wird voll automatisiert.“ So werde beispielsweise sichergestellt,

dass, wenn der Letzte die Tür abschließt, Klimaanlage, Heizung und Licht ausgeschaltet, die Fenster geschlossen und die Alarmanlage eingeschaltet seien. Alle Büros bekommen eigene Beleuchtungsszenarien (LED).

Beckhoff rechnet mit einer Bauzeit von einem Jahr. Der Umzug soll nach Fertigstellung an einem Wochenende erfolgen. Die Baukosten (ohne Grundstück) beziffert Beckhoff auf rund drei Millionen Euro. Bauherr ist die ArBe II GmbH & Co. KG, vertreten durch Arno und seinen Sohn Stefan Beckhoff (31).

Mit dem Neubau habe man auch mehr Platz für Auszubildende, sagte Stefan Beckhoff. Fachkräfte seien schwer zu bekommen, daher setze die Firma auf Ausbildung. „Der Neubau ist eine Visitenkarte.“ Aktuell beschäftigt die Gruppe 120 Auszubildende,

darunter wieder zwei Frauen, die Elektroinstallation lernen.

Elektro Schröder ist die einzige von insgesamt zehn Beckhoff-Niederlassungen, die ihren Namen behalten hat. Das Unternehmen habe immer schon einen guten Ruf gehabt und sei bekannt, sagte Beckhoff. Ein Schwerpunkt sind Krankenhausbauten, zurzeit zum Beispiel die Erweiterung des Hauses Gilead I des Evangelischen Krankenhauses Bielefeld. Die Referenzliste ist lang. Dazu gehören auch die Gütersloher Stadthalle und jüngst der Neubau der Caritas-Wohnanlage an der Herzebrocker Straße. Natürlich werden auch Aufträge für private Kunden übernommen. Nach dem Umzug soll der Standort an der Carl-Bertelsmann-Straße vermietet werden. Ein Nutzer steht nach den Worten von Arno Beckhoff noch nicht fest.

## Zahlen & Fakten

□ Die Firma Elektro Schröder wurde 1945 als Handwerksbetrieb von Gustav Schröder in einer Garage auf dem elterlichen Hof gegründet. Seit 1989 ist der Betrieb an der Carl-Bertelsmann-Straße ansässig, 2006 erfolgte die Übernahme durch Beckhoff. 2009 wurde der Standort erweitert. Schröder beschäftigt 80 Mitarbeiter und erzielt einen Umsatz von 7,5 Millionen Euro (2016).  
 □ Die Firma Elektro Beckhoff mit Hauptsitz in Verl verfügt über zehn Niederlassungen in Gütersloh (Schröder), Bielefeld, Herzebrock-Clarholz, Grimma, Coswig, Frankfurt/Main, Grim-

ma, Brehna, Bad Driburg und Ohrdruf. Geschäftsführer Arno Beckhoff: „Wir wollen nah am Kunden sein.“  
 □ Elektro Beckhoff beschäftigt 690 Mitarbeiter, darunter 120 Auszubildende, von denen 40 gerade gestartet sind.  
 □ Umsatz 2016: 73 Millionen Euro, ein Plus von 14 Prozent gegenüber dem Vorjahr.  
 □ Zuletzt wurde im Frühjahr die neue Niederlassung an der Carl-Miele-Straße 7 in Herzebrock-Clarholz bezogen. Bei Bielefeld hat Beckhoff ein 9500 Quadratmeter großes Gelände im Interkommunalen Gewerbegebiet an der A 2 erworben. (din)



**Der zweigeschossige Neubau** soll einen Bürotrakt und das Lager umfassen, insgesamt 2200 Quadratmeter Nutzfläche. Bei Bedarf könnte aufgestockt werden. Außerdem bleibt Platz für eine Photovoltaik-Anlage. Ansicht: GJL Architekten